

MUSIK PODIUM STUTTGART



Presse Konferenz

Frieder Bernius
2016

Kammerchor Stuttgart

Barockorchester Stuttgart

Hofkapelle Stuttgart

Klassische Philharmonie
Stuttgart

Festival Stuttgart Barock

Open Air Schloss Solitude



FESTIVAL STUTTGART BAROCK 2016

“Frieden hören“ – Musik Europas im 17. Jahrhundert

22.–24. April 2016



musik podium STUTTGART

FESTIVAL

Stuttgart Barock

FRIEDEN HÖREN

MUSIK EUROPAS
IM 17. JAHRHUNDERT



22. BIS 24. APRIL 2016

Hille Perl ARTIST IN RESIDENCE

Daniel Sepec, Lee Santana, Michael Behringer,
The Sirius Viols, Gli Angeli Genève,
Ensemble Plus Ultra (London) u. v. a.

Künstlerbiographien

Hille Perl und ihre Ensembles

Beim diesjährigen Festival „Stuttgart Barock“ wird **Hille Perl** als *artist in residence* dreimal in unterschiedlichen Besetzungen mit folgenden Künstlern ganz verschiedene Facetten der Gambe zeigen.

Hille Perl spielt seit ihrem fünften Lebensjahr Viola da Gamba und hat sich als hochvirtuose und improvisationsfreudige Künstlerin sowohl solistisch als auch im Duo mit dem Lautenisten Lee Santana und mit ihren eigenen Ensembles etabliert. Das 17. und 18. Jahrhundert ist dabei ihr künstlerischer Schwerpunkt. Seit 2002 lehrt sie als Professorin an der Hochschule für Künste in Bremen.

Daniel Sepec ist seit 1993 Konzertmeister wie auch Solist der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen. 2004 gründete er das Arcanto-Quartett. 2010 erschien die Aufnahme der Rosenkranz-Sonaten von Heinrich Ignaz Franz Biber, zusammen mit Hille Perl Lee Santana und Michael Behringer, die mit dem Jahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet wurde. Daniel Sepec unterrichtet derzeit an der Musikhochschule Lübeck.

Michael Behringer studierte in Freiburg Kirchenmusik, in Wien und Amsterdam Orgel und Cembalo. Als Cembalist und Continuospieler war er beteiligt an der Gesamteinspielung der Bach'schen Werke und an Editionen für die Universal Edition Wien. Michael Behringer unterrichtet an der Musikhochschule in Freiburg Cembalo und Basso Continuo.

Seit 1984 arbeitet **Lee Santana** als freischaffender Lautenist und Komponist. Intensiv ist seine Zusammenarbeit mit Hille Perl, Dorothee Miels u.a., besonders mit dem Freiburger Barockorchester und mit Sasha Waltz. Kompositorisch erarbeitet er derzeit eine große Sammlung von Lauten- und Cistermusik, sowie Werke für Gesang und Instrumente. Sein künstlerisches Schaffen ist auf mehr als 100 CD-Einspielungen dokumentiert.

Steve Player bildet gemeinsam mit Lee Santana und Hille Perl das Ensemble „Los Otros“. Player ist Lautenist und Gitarrist und gilt als Spezialist für Rasguedotechniken auf der Barockgitarre.

Johannes Gontarski studierte bei Stephen Stubbs, Lee Santana und Joachim Held Laute in Bremen. Als Generalbassspieler konzertiert er sowohl in kammermusikalischer Besetzung als auch groß besetzten Opern und Oratorien des späten 18. Jahrhunderts.

Julia Doyle ist seit ihrem Debüt 2007 als Sopranistin in Händels *Messiah* mit dem „King's Consort“ eine gefragte Spezialistin im barocken Repertoire. Höhepunkte ihrer Karriere waren besonders Haydns *Scena di Berenice*, Mozarts *Exultate Jubilate* an der Cité de la Musique in Paris, sowie Bachs *Johannes-Passion* im Concertgebouw, die *Matthäus-Passion* und das *Weihnachtsoratorium*. Mit Frieder Bernius arbeitete sie zuletzt 2014 für die Aufführung von Händels *Messiah* zusammen.

The Sirius Viols sind ein in der Besetzung flexibles Ensemble, das sich je nach Anlass um die Gambistin Hille Perl bildet. Vor allem Gambisten, aber auch Lautenisten und Violinisten gehören zu The Sirius Viols. CD-Veröffentlichungen zeigen, wie variabel das Ensemble ist, denn neben Lautenmusik von Dowland gibt es Aufnahmen mit weihnachtlicher Musik und mit Musik des italienischen 17. Jahrhunderts. Daneben befasst sich das Ensemble auch mit zeitgenössischen Kompositionen.

Ensembles aus dem Ausland

Das Schweizer Vokal- und Instrumentalensemble **Gli Angeli Genève** wurde von dem Sänger und Dirigenten Stephan MacLeod gegründet. Seit 2005 führt es eine jährliche Konzertsaison in Genf durch, die das Ziel hat, mit der Zeit alle Bachkantaten zur Aufführung zu bringen. Gli Angeli Genève musizieren in historisch informierter Aufführungspraxis und werden europaweit eingeladen.

Das **Ensemble Plus Ultra** wurde 2001 von Michael Noone gegründet und hat sich die Wieder- und Neuentdeckung insbesondere der liturgischen Gesänge der Renaissance zur Aufgabe gemacht. Schwerpunkt ihrer künstlerischen Arbeit sind vor allem Kompositionen aus dem Spanischen Goldenen Zeitalter, die allesamt auf CD veröffentlicht wurden. Die Einspielung der Werke von Tomás Luis de Victoria (10 CDs) wurde 2012 mit dem Grammophon Award für Alte Musik ausgezeichnet.

Künstler der Musikalischen Lesung „Das Treffen in Telgte“ von Günter Grass

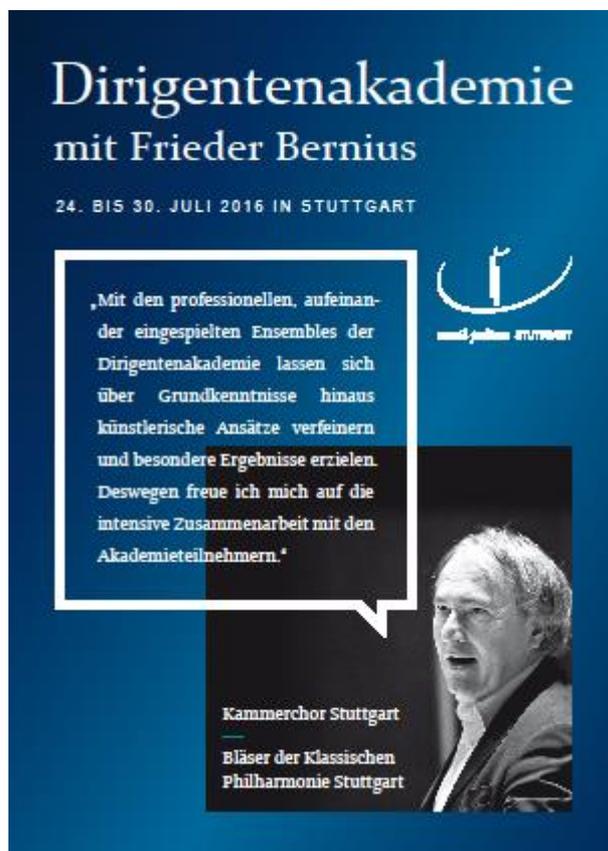
Rudolf Guckelsberger studierte katholische Theologie, später Sprechkunst und Sprecherziehung in Stuttgart. Seit 1990 arbeitet er als Sprecher und Moderator beim SWR. Schwerpunkt seiner künstlerischen Tätigkeit sind Lesungen; so hat er weit über 150 Programme konzipiert und etwa 100 Auftritte im Jahr. Mehr als zwanzig Hörbücher haben Guckelsberger auch jenseits der Bühne bekannt gemacht. Seit vielen Jahren erarbeitet und begleitet er literarische Studienreisen.

Lorenz Duftschmid absolvierte an der Schola Cantorum in Basel das Konzertstudium in der Gambenklasse von Jordi Savall. Mehr als 90 CDs, viele mit internationalen Preisen gekrönt, dokumentieren seine Arbeit als Solist und Dirigent. Seit 2003 ist Professor für Viola da Gamba an der Hochschule für Musik in Trossingen und leitet dort das Institut für Alte Musik.

Der Tenor **Jan van Elsacker** arbeitete bereits in jungen Jahren mit Künstlern wie Philippe Herreweghe und Jos van Immerseel zusammen. Van Elsacker ist Mitbegründer des Barockensembles „Il Trionfo del Tempo“. Neben seiner freien künstlerischen Tätigkeit im Konzert- und Opernbetrieb lehrt er Gesang am Institut für Alte Musik der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen.

Die **Studierenden der Hochschule für Musik Trossingen** vereinen als „Ensemble des XVII. Jahrhunderts“, „Trossinger Barockorchester“ und „Vocalensemble Trossingen“ hohe technische und musikalische Fertigkeiten mit umfassendem Hintergrundwissen zu Mittelalter, Renaissance und Frühbarock. Neben der Erarbeitung des Notenmaterials von der Quelle zur praktischen Ausgabe wird eine gemeinsame Musiksprache intensiv erlernt und entwickelt. Das Repertoire der Ensembles umfasst Werke aus Mittelalter und Renaissance, dem 17. und 18. Jahrhundert, von geistlichen Kompositionen des Frühbarock über virtuose Programme wie Mozarts und Vivaldis Solistenkonzerte bis hin zu Oratorien und Opern.

DIRIGENTENAKADEMIE 2016



In zahlreichen Meisterklassen auf allen Kontinenten war **Frieder Bernius** als Dozent tätig. Nun lädt er Dirigentinnen und Dirigenten in seine Heimatstadt ein, um ihre praktischen Erfahrungen mit dem **Kammerchor Stuttgart** und der **Klassischen Philharmonie Stuttgart** zu erweitern. In einem Vordirigat ausgewählte Teilnehmer werden folgende Werke leiten:

Anton Bruckner, Messe Nr. 2 in e-Moll

György Ligeti, Lux aeterna

Werke von Gustav Mahler in Bearbeitungen von Clytus Gottwald

Joseph Gabriel Rheinberger, Cantus Missae

Die **Dirigentenakademie** widmet sich vorrangig Fragen der klanglichen Koordination von Sängern und Instrumentalisten, der Interpretation vokalsymphonischer Werke und deren proben- sowie dirigiertechischer Umsetzung. Teilnehmer können sich darin üben, mit den spezifischen Gegebenheiten eines Vokalensembles ebenso wie mit denen eines Instrumentalensembles umzugehen. Kurse zur dirigentischen Körperbewegung als Voraussetzung für adäquate Dirigierbewegungen sind in die Akademie eingebunden. Akademieort ist die Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart sowie die Leonhardskirche in Stuttgart.

Die Proben sind für Zuschauer geöffnet. Das Ergebnis der Probenarbeit kann man im Abschlusskonzert am 30. Juli 2016 in der Leonhardskirche, Stuttgart hören.

Zum Ende der Anmeldefrist am 15.03.2016 haben sich 26 Teilnehmer angemeldet. Sie kommen aus dem deutschsprachigen Raum, den Niederlanden, Frankreich, Italien, Spanien, Portugal, Schweden, Norwegen, Russland, Irland, den USA, Israel und China nach Stuttgart.

LAUFENDE PROJEKTE DER SAISON 2016

Johann Sebastian Bach: Johannes-Passion BWV 245

im März 2016

Konzerte in Bologna, Innsbruck, Brixen und Meran

Kammerchor Stuttgart | Barockorchester Stuttgart

Gustav Mahler: Lieder (Bearbeitungen für Chor von Clytus Gottwald)

György Ligeti: Lux aeterna für sechzehn Solostimmern a cappella

Anton Bruckner: Messe Nr. 2 in e-Moll für achtstimmigen gemischten Chor und 15 Bläser

im Mai 2016

Konzerte in Würzburg, Walldorf und beim Deutschen Chorfest in Stuttgart am 27. Mai

im August 2016

Konzerte in Brixen, Schwaz und beim Hohenloher Kultursommer in Öhringen am 3. August

Kammerchor Stuttgart | Bläser der Klassischen Philharmonie Stuttgart

Wolfgang Amadeus Mozart: Missa in c-Moll KV 427

Litaniae de venerabili altaris sacramento KV243

im Juni 2016

Konzerte in Dresden (Frauenkirche) und Witzhausen

im Juli 2016

Konzert beim Festival Europäische Kirchenmusik in Schwäbisch Gmünd und bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen im Kloster zu Beuron

Sarah Wegener | Sophie Harmsen | Andreas Weller | Felix Rathgeber / Thilo Dahlmann

Kammerchor Stuttgart | Hofkapelle Stuttgart

SAISON 2016/2017

KAMMERCHOR STUTTGART A CAPPELLA

Carl Friedrich Christian Fasch: Missa a 16 voci

Felix Mendelssohn Bartholdy: "Te Deum"

Bearbeitung von Clytus Gottwald

im Oktober 2016

Konzerte in Waldshut, Speyer, Innsbruck und Linz

3. März 2017, 19 Uhr, Stiftskirche Stuttgart

im Februar 2017

Konzerte in Tübingen, Hirsau und Saarbrücken

im März 2017

Kanada-/USA-Tournee mit Station in Toronto, Minneapolis und New York

Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem op. 45

Felix Mendelssohn Bartholdy: Psalmkantate „Wie der Hirsch schreit“ op. 42

5. November 2016, Liederhalle Stuttgart, Hegelsaal

Johanna Winkel | Michael Volle

Kammerchor Stuttgart | Klassische Philharmonie Stuttgart

Jan Dismas Zelenka: „Missa Dei Filii“ und „Miserere“

im November 2016

Konzerte in Dresden und Prag, Tschechien

Kammerchor Stuttgart | Ensemble Inégal, Prag

Peter Josef von Lindpaintner: „Der Vampyr“ - Ouvertüre, Arien und Duette

Franz Schubert: Sinfonie in c Nr.4 D417

13. Januar 2017, 20.00 Uhr, Forum am Schlosspark, Ludwigsburg

Sarah Wegener | Colin Balzer | N.N.

Hofkapelle Stuttgart

Joseph Haydn: Stabat Mater in g-Moll Hob. XXa:1

Johann Sebastian Bach: „Brich dem Hungrigen dein Brot“ BWV 39

9. April 2017, 20.00 Uhr, Liederhalle Stuttgart, Hegelsaal

Konzert in Mailand am 11. April

Sarah Wegener | Henriette Reinhold | Colin Balzer | Sebastian Noack
Kammerchor Stuttgart | Barockorchester Stuttgart

Johann Sebastian Bach: Reformationskantaten

Ein feste Burg ist unser Gott, Kantate BWV 80 (Originalversion)
Gott der Herr ist Sonn' und Schild, Kantate BWV 79
Missa in g-Moll BWV 235 (aus den „Lutherischen Messen“)

Mai 2017

Konzerte in Bozen und Trient, Italien

N.N. | David Alsopp | Thomas Hobbs | Peter Harvey
Kammerchor Stuttgart | Streicherakademie Bozen

Juni 2017

Konzerte in Fürth, Dortmund und Königslutter

N.N. | David Alsopp | Thomas Hobbs | Peter Harvey
Kammerchor Stuttgart | Barockorchester Stuttgart

OPEN AIR SCHLOSS SOLITUDE

Edvard Grieg: Peer Gynt

in Kooperation mit der Akademie Schloss Solitude

Kammerchor Stuttgart | Klassische Philharmonie Stuttgart

28. und 29. Juli 2017 im Schlosshof des Schloss Solitude

CD-NEUERSCHEINUNGEN 2016

Kürzlich erschienen

JOHANN SEBASTIAN BACH: MATTHÄUS-PASSION BWV 244

Hannah Morrison, Sopran | Sophie Harmsen, Alt | Tilman Lichdi, Tenor
Peter Harvey, Bass (*Arien*) | Christian Immler, Bass (*Jesus*)
Kammerchor Stuttgart | Barockorchester Stuttgart
Frieder Bernius

Mai 2016

LOUIS SPOHR - MESSE op. 54 & PSALMEN

Kammerchor Stuttgart
Frieder Bernius

Oktober 2016

JOHANN WENZEL KALLIWODA - ORCHESTERWERKE

Daniel Sepec (Violine) | Pierre-André Taillard (Klarinette)
Hofkapelle Stuttgart
Frieder Bernius

Februar 2017

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY - LIEDER IM FREIEN ZU SINGEN

Kammerchor Stuttgart
Frieder Bernius

Musik Podium Stuttgart

Künstl. Leiter: Frieder Bernius

Büchsenstraße 22

70174 Stuttgart

T 0711 239139 0

presse@musikpodium.de